

Neue Plattform für Velos

Die Fahrradmesse Twoo ist die grösste der Schweiz

MORITZ SCHIBLER

In der Halle 3 der Messe Basel zeigen sich auf rund 5000 Quadratmetern rund fünfzig Vertreter der Velobranche. Auf die Besucher der Velomesse Twoo warten einige Überraschungen.

Was hat ein Swimmingpool

an einer Velomesse verloren? Das Becken steht am Strand des ehemaligen Schweizer Profiriathleten Roy Hinmen und ist mit seiner Gegenstromanlage, in der Neoprenanzüge getestet werden können, ein Hingucker an der neuen Basler Velomesse. Parallel zur Muba, aber als eigenständige Messe, ist die Twoo Schweizweit die grösste der Fahrradbranche. «Mit der Lancierung der Velomesse reagieren wir auf das Bedürfnis der Branche nach einer umfassenden Schweizer Plattform für Fahrräder und Zubehör», sagt Simon Dürrenberger, Presse-

sprecher der Twoo. Noch bis Sonntagabend präsentieren die Aussteller alles rund ums Fahrrad. Die Twoo sei vor allem «eine Messe zum Anfassen», sagt Dürrenberger. «Alle Produkte können von den Besuchern getestet werden.»

TRENDS. Die Messe ist für den Schweizer Markt eine Art Autosalon der Velos, denn hier werden jetzt – zu Beginn der Velosaison – die neusten Velomodelle gezeigt. «Die Velomesse ist aber keineswegs nur eine Verkaufsmesse, denn die Besucher sollen sich auch über Trends informieren», sagt Messeleiter Frank Malter.

Anders als bei der Vorgängermesse 2-Rad, die letztmals 2003 in Zürich über die Bühne ging, setzen die Veranstalter der Twoo ausschliesslich auf nicht motorisierte Zweiräder.

Die Ausnahme bilden die E-Bikes, die mit einem umwelt-schonenden Elektromotor ausgerüstet sind. Unstimmigkeiten zwischen der Motorrad- und der Velobranche führten damals dazu, dass die 2-Rad abgesetzt wurde. Die Velobranche habe lange auf einen valablen Ersatz warten müssen, sagt Messeleiter Malter. Die Twoo sei seit Langem die erste Velomesse, welche die ganze Bandbreite der Produkte berücksichtige und sich somit auf keine spezifische Zielgruppe beschränke.

Pressesprecher Dürrenberger sieht die Twoo nicht im Schatten der Muba, die ebenfalls noch bis Sonntag läuft. Vielmehr sei das Besucheraufkommen der Muba eine Chance, den einen oder anderen an die Velomesse zu locken. Die Messeleitung positioniert die

Twoo als «Indoorveranstaltung mit Eventcharakter». Der Besucher sieht die Umsetzung dieses Mottos an der Sprungschanze für Mountainbikes und dem Test-Parcours.



Erstflug. Die Macher der Twoo setzen auf Events und ein breites Angebot. Foto Roland Schmid

Twoo als «Indoorveranstaltung mit Eventcharakter». Der Besucher sieht die Umsetzung dieses Mottos an der Sprungschanze für Mountainbikes und dem Test-Parcours.

ANLAUFRAHME. Von einer mit Holzplatten abgedeckten Rolltreppe rasen waghalsige Nachwuchs-Cracks über die Schanze. Etwas weniger gefährlich und eindeutig komfortabler ist das E-Bike, das laut Messeleiter Frank Malter zum «absoluten

Trend» der Saison avancieren wird. Malter spricht von einem «explodierenden Markt» und betont, die Branche prognostiziere einen richtiggehenden Boom. Das sei denn auch mit ein Grund, wieso gerade in diesem Jahr eine neue Velomesse ins Leben gerufen wurde. Die Messeleitung will die Twoo grundsätzlich jedes Jahr durchführen. «Wir müssen aber erst einmal das Echo auf die Erstausgabe abwarten», sagt Simon Dürrenberger.